



Wolfgang Hellmich
Mitglied des Deutschen Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

MdB Wolfgang Hellmich: Kreis Soest erhält mehr als zehn Millionen Euro zusätzlich vom Bund

Berlin, 19. März 2015 – Das Bundeskabinett hat den Weg für weitere finanzielle Entlastungen der Kommunen frei gemacht. Zusätzlich zur bereits beschlossenen Soforthilfe von jeweils einer Milliarde Euro für dieses und das kommende Jahr wird es 2017 eine weitere Entlastung von bundesweit 1,5 Milliarden Euro geben.

Das nordrhein-westfälische Innenministerium hat nun eine erste Berechnung der finanziellen Auswirkungen für die jeweiligen Kommunen vorgelegt. Demnach erhalten die Kommunen des Kreises Soest sowie die Kreisverwaltung ergänzend zu der bereits bekannten Entlastung von jeweils 3,03 Mio. Euro für 2015 und für 2016, nun einen zusätzlichen Betrag von 7,8 Mio. Euro für das Jahr 2017. Insgesamt belaufen sich die Finanzhilfen in den Jahren 2015 bis 2017 damit auf 13,86 Mio. Euro.

Die Berechnung des Landes NRW ergeben für den Kreis Soest folgende Verteilung (in Mio. Euro):

	je 2015 u. 2016	2017		je 2015 u. 2016	2017
Kreisverwaltung Soest	1,3	2,6	Möhnesee	0,038	0,1
Anröchte	0,045	0,1	Rüthen	0,052	0,1
Bad Sassendorf	0,029	0,1	Soest	0,333	1
Ense	0,06	0,2	Warstein	0,251	0,7
Erwitte	0,13	0,3	Welver	0,014	0,1
Geseke	0,073	0,2	Werl	0,162	0,5
Lippetal	0,024	0,1	Wickede	0,079	0,2
Lippstadt	0,441	1,5			
			Gesamt	3,031	7,8

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Hellmich erklärt hierzu: „Dies sind gute Nachrichten für den Kreis Soest. Die SPD setzt sich beharrlich für die Verbesserung der kommunalen Finanzsituation ein und hat hier wieder einmal einen Erfolg vorzuweisen.“ Der Abgeordnete betont, dass im Verlauf der Legislaturperiode schon eine Reihe von Entlastungen beschlossen wurden, so zum Beispiel jeweils 500 Millionen Euro für die Jahre 2015 und 2016 zur Bewältigung der gestiegenen Flüchtlingsströme sowie das jüngst vereinbarte Investitionsprogramm von 3,5 Milliarden Euro, das besonders finanzschwachen Kommunen zugutekommt. Knapp ein Drittel der zusätzlichen Hilfe gehen an Kommunen aus NRW, die bis jetzt die Lasten des industriellen Strukturwandels der letzten Jahrzehnte überwiegend alleine schultern mussten. „Die SPD steht für die Herstellung gleicher Lebensverhältnisse in ganz Deutschland. Die jetzt beschlossenen finanziellen Entlastungen, die auch dem Kreis Soest ganz konkret helfen werden, sind ein weiterer Beweis für die Verlässlichkeit unserer Vorhaben“, so Hellmich zu den Entscheidungen der Bundesregierung.